



Mit vier Unternehmen des Kälte-Klima- und Wärmepumpen-Baus, mit „Spezialitäten“ auch als Fertigungsstätte erfolgreich in Hameln, Bielefeld, Northeim und Dresden tätig: Die geschäftsführenden Gesellschafter Dipl.-Ing. Reiner Bertuleit (links) und Dipl.-Ing. Kurt Bökenkröger (rechts).

Bertuleit-Unternehmensgruppe, neues Betriebsgebäude in Bielefeld-Ummeln

Firmen-Leitbild: Technologische Innovation in engagierter Verantwortung

seinen Adern fließt Kältemittel“), der Leiter der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe, referierte über das Thema „Entwicklung des Kälteanlagenbauerhandwerks und der Kälte-Klima-Technik“, griff hierbei mit viel Humor und bei den Zuhörern auslösender Heiterkeit auf die Ursprünge der kältetechnischen Entwicklungsgeschichte zurück und wußte zu erwähnen: „Je milder der Winter, desto mehr Eismaschinen werden verkauft.“ Nun jeder weiß, vorbei diese Zeit, ganz andere Entscheidungskriterien bestimmen heute das „kalte“ und/oder „warme“ Handeln.

ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH, Bielefeld-Ummeln

Diese Tochter der Muttergesellschaft Bertuleit & Bökenkröger GmbH, Hameln, wurde erst 1987 gegründet und hatte zuvor den Firmensitz in Brackwe-de. Dort hervorgegangen aus der Konkursmasse der 1930 gegründeten und vor allem in den 60er und 70er Jahren sehr renommierten Firma ART Dopheide Kälte-Klima GmbH, die zeitweilig über bis zu 100 Mitarbeitern verfügte und hauptsächlich im Bereich der Gewerbekälte (besonders Supermärkte) tätig war. Aus der Konkursmasse übernahm die neu gegründete ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH noch 8 Mitarbeiter.

Wer sich bewegt, kommt voran, wer sich frühzeitig technologischen Veränderungen mit fundierten Kenntnissen anpaßt, der erzielt weiterhin unternehmerischen Erfolg.

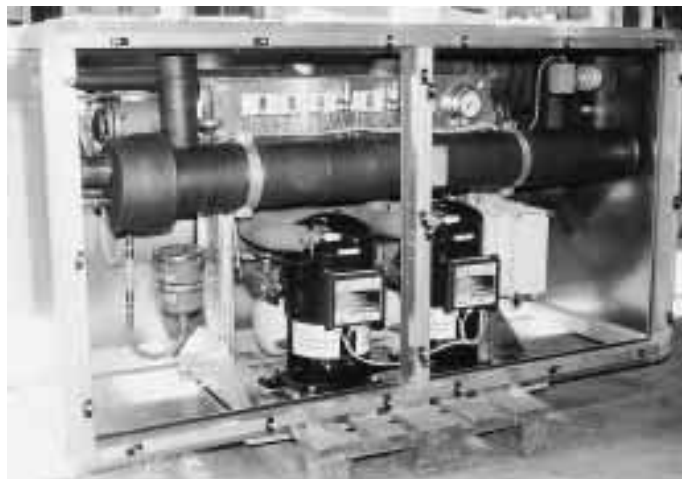
Dies macht auch das Kürzel „ART“ deutlich, das dem Bielefelder Firmennamen „ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH“ voran steht. Was ursprünglich als Synonym für „Alles richtig temperieren“ stand, hat sich inzwischen zur heutigen Unternehmens-Dimension „Aircondition Refrigeration Technology“ fortentwickelt.

Im neuen Betriebsgebäude in Bielefeld-Ummeln fand am 25. Februar 1997 eine offizielle Einweihungsfeier in der Fertigungshalle in Anwesenheit von zahlreichen Gästen, Kunden und Lieferanten, Behörden und Banken (sehr wichtig), Berufskollegen und Freunden statt.

Karl-Heinz Gäfgen (Zitat Bertuleit: „ein Urgestein der Kältetechnik, in



Mit der Einweihung der neuen Betriebsstätte der Unternehmenstochter ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH am 25. Februar 1997 wurde zugleich der gesamte Gerätebau der Firmengruppe Bertuleit & Bökenkröger nach Bielefeld-Ummeln verlegt. Hier ein Ausschnitt aus der Wärmepumpen- und Kaltwassersatz-Fertigung.



Die „Innereien“. Das linke Bild zeigt Maschinensätze mit R 134a-Scrollverdichtern in Heiz- und Brauchwasser-Wärmepumpen für die Einfamilien-Wohnhaus-Nutzung, das rechte Bild einen Tandem-Kaltwassersatz mit R 134a-Hermetik-Verdichtern. Alles „made by Bertuleit & Bökenkröger“.

Im Jahresverlauf 1995/1996 wurde ein neues Betriebsgebäude in Bielefeld-Ummeln erstellt und nach seiner Fertigstellung (Ende 1996) der gesamte Gerätebau der Firmengruppe Bertuleit & Bökenkröger (Hameln, Northeim, Bielefeld und Dresden) von Hameln nach Bielefeld verlegt. Die offizielle Einweihung mußte jetzt Ende Februar nachgeholt werden (Zitat Bertuleit zu Beginn seines Referates über „die Entwicklung des Unternehmens“: „Bisher keine Zeit für eine Rückbesinnung, keine Zeit zum Feiern“).

Für den Neubau wurde ein Grundstück in Bielefeld-Ummeln mit 5300 m² Fläche erworben, hierauf wurde eine Montage- und Fertigungshalle mit einer gewerblichen Nutzfläche von etwa 1000 m² erstellt, weiterhin Büro- und Sozialräume mit ca. 520 m² Fläche und Gliederung für die entsprechenden Funktionen. Zur Zeit werden 13 Mitarbeiter in Bielefeld beschäftigt, es ist jedoch geplant, diese Zahl noch 1997 entsprechend der momentan guten Auftragslage aufzustocken.

Die Bertuleit-Unternehmensgruppe

Die Muttergesellschaft Bertuleit & Bökenkröger GmbH wurde 1979 durch die beiden Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Versorgungstechnik (Fachhochschule Wolfenbüttel) Reiner Bertuleit (Studienschwerpunkt Kälte/Klima/Wärmepumpen) und Kurt Bökenkröger (Studienschwerpunkt Heizung/Lüftung/Wärmepumpen) in der Wallbaumstraße 15 in Hameln gegründet und man übernahm zugleich die Geschäftsführung des 1961 von Gerhard Bertuleit und Otto Müller gegründeten

Firmenstammhauses Kälte-Klima GmbH Hameln.

1987 führten die Ingenieure Bertuleit und Bökenkröger das bereits seit 1893 bestehende Unternehmen Joh. Mattern Kälte-Klima GmbH Northeim in die Firmengruppe ein, nachdem sich Günter Mattern aus Altersgründen für das vor allem in der Molkereitechnik sehr bekannte Kälteanlagenbau-Unternehmen mit Blechbearbeitung und Behälterbau um eine geeignete Nachfolgeregelung bemühte. 1993 konnte in einem gerade fertiggestellten Neubau das 100jährige Bestehen dieser Unternehmens-Tochter gefeiert werden, KK hatte seinerzeit über dieses Ereignis ausführlich berichtet. Mit etwa 35 Mitarbeitern ist sie innerhalb der Muttergesellschaft die größte „Tochter“.

Als quasi jüngster Standort ist Dresden zu erwähnen, dort wurde 1990, kurz nach der Währungsunion, der Unternehmenszweig Kälte-Klima GmbH Dresden gegründet. Dort werden etwa 10 Mitarbeiter, die alle aus Sachsen stammen, beschäftigt.

Ein „TAG + NACHT-Service“ fordert einem Kälte-Klima-Unternehmen heute allerhand ab. Personalverfügbarkeit und Kosten. Letztere vor allem für die Werkzeug- und Materialvorhaltung. Auf 70 000 DM veranschlagt Bertuleit die nötige Logistik. Und von dem hier abgebildeten Fahrzeug gibt es bei Bertuleit & Bökenkröger insgesamt 40!

„Ein Unternehmen, was keine 1 Million DM Umsatz macht, ist kein Unternehmen“, erläutert Bertuleit in seiner Bielefelder Begrüßungsansprache das Credo seiner Unternehmensgruppe, ohne daß er konkrete Zahlen nannte, darf man aber davon ausgehen, daß der Gesamtumsatz aller Bertuleit/Bökenkröger-Betriebe oberhalb der 30-Millionen-DM-Marke liegen dürfte. Insgesamt werden zwischen 70 und 75 Mitarbeiter beschäftigt, als Gesamtkundenstamm wird die Zahl von ca. 2000 und als erstellte Kälteanlagen die Zahl von ca. 20 000 von den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern genannt. Der Kundenkreis ist breit gefächert und von regional unterschiedlichen Nachfrageschwerpunkten bestimmt, neben der gewerblichen Kälte-Klima-Kälte besteht ein besonderes Know-how im Bereich des Gerätebaus für die Lebensmittelindustrie und für einige Sparten der Prozeßkälte, aber ganz ausgeprägtes Wissen wird für die unterschiedlichsten Anwendungen der Wärmepumpentechnologie sehr er-



folgreich genutzt. Für alle unterschiedlichen Kälte- und Klimatechnischen Tätigkeitsfelder wird ein eigener Schaltschrankbau betrieben.

TAG + NACHT-Service wird im wahren Sinne des Wortes in den Bertuleit/Bökenkröger-Unternehmenszweigen groß geschrieben, überall ist eine durchgehende Kundendienstbereitschaft organisiert. Hierzu dienen etwa 40 großräumige Kundendienstfahrzeuge, die durchschnittlichen Kosten einschließlich der Werkzeug- und Materialausrüstung beziffert Bertuleit mit etwa 70 000 DM pro Transporter.

Tätigkeitsfelder der ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH in Bielefeld-Ummeln

Neben der Planung, Ausführung und Betreuung von Kälte-Klima-Anlagen im weiteren Umkreis von Bielefeld und Brackwede wird vor allem an der neuen Betriebsstätte ein umfangreicher kältetechnischer Apparatebau – auch für die Schwesterunternehmen – betrieben, insbesondere werden Kaltwasser-Blöcke nach eigenem technischen Firmen-Design hergestellt, weiterhin Flüssigkeitskühler, vor allem aber Wärmepumpen als technische „Spezialität“.

Hierunter fällt ein wärmepumpentechnischer Leckerbissen: ART hat im Auftrag des Energieversorgungsunternehmens EMR die größten (!) Nahwärmeprojekte in Deutschland mit dem Einsatz von Heiz- und Brauchwasserwärmepumpen realisiert. Für die nötigen vorausgegangenen Geräte- und Anwendungsentwicklungen betreibt die ART Bertuleit Kälte-Klima GmbH an ihrer neuen Wirkungsstätte ein eigenes Prüf- und Entwicklungslabor, weiterhin dient eine großräumige Kühlzelle für notwendige Umweltsimulationen und Kalorimetermessungen nach DIN für die selbst entwickelten Wärmepumpen.

Das Nahwärmeprojekt: In Industriebetrieben im Bielefelder Umfeld fällt Abwärme an, die an einen Wasserkreislauf (ca. + 20 °C) übertragen wird. Diese kostenlose Abwärme wird durch unisolierte Leitungen in die Wohngebäude einer Siedlung gepumpt. Hier erzeugen von ART entwickelte Wärmepumpen (mit Scroll-Verdichtern und Kältemittel R 134a) die notwendige Wärme zur Gebäudeheizung und Brauchwasserbereitung. Es werden nach Angaben von ART optimale Wirkungsgrade erreicht. So werden bei-



Ein ganz besonderes Know-how zeichnet die Wärmepumpensparte von Bertuleit & Bökenkröger schon seit der Unternehmensgründung im Jahr 1979 aus. Rechts eine Wärmepumpe, wie sie zur zentralen Siedlungswohnhaus-Beheizung bei der industriellen Abwärmenutzung eingesetzt wird, links ein zentraler Kaltwasser-Block als platzsparendes Komplettsystem.

spielsweise aus 1 kW Energieeinsatz 6 bis maximal 7 kW Heizenergie erzeugt. Bertuleit hat recht, wenn er ausführt: „Dieses ökonomisch und ökologisch optimierte Verfahren ist jeder Verbrennungstechnologie entscheidend überlegen. In Spenge wird inzwischen eine Siedlung mit 110 (!) Gebäuden beheizt.“ Momentan wird nach Angaben von Reiner Bertuleit und Kurt Bökenkröger in Herford gegenwärtig ein Objekt mit vergleichbarer Leistung (wie Spenge) realisiert. KK hofft, hierüber einmal im Rahmen eines technischen Fachaufsatzes etwas ausführlicher berichten zu können. Zeigt doch das Bertuleit/Bökenkröger-Know-how ganz besonders, daß die lange tot gesagte Wärmepumpe dann die ökologisch und ökonomisch sinnvollste Beheizungsart darstellt, wenn die Randbedingungen in Form von „Abfall“ aus unserer Industrie stimmen.

Ein Ausblick, auch zur Frage der Kältemittel

„Die Kältebranche steht vor dem logistischen Kollaps“, so war ein Abschnitt in einer Bertuleit & Bökenkröger firmeneigenen Hauszeitschrift betitelt. Die Kältemittellogistik wurde hierbei angesprochen und das Service-Problem ausführlich behandelt. Nun ist es für ein Kälteanlagenbauer-Unternehmen ökonomisch kaum zu verantworten, wenn es an das vorhandene Kundendienstfahrzeug mit 70 000 DM Werkzeug- und Ersatzteileinhalt noch

einen Anhänger mit Kältemittelflaschen dranhängt. Die Bertuleit/Bökenkröger-Unternehmenszweige haben sich schon frühzeitig auf diese Problematik eingestellt und ihren Kundenkreisen die Unternehmensentscheidungen nachhaltig mitgeteilt. Bei Neuanlagen haben sich die Bertuleit/Bökenkröger-Betriebe im Bereich der Gewerbekälte im mittleren und tieferen Verdampfungstemperaturbereich für die Kältemittel R 134a und R 404A entschieden, bei Wärmepumpenanwendungen rangiert R 134a an erster Stelle. Ungeklärt ist noch die Richtung des R 22-Ersatzes, in Frage kommt zwar R 407C, lieber wartet man aber ab, bis die Komponentenfrage für den Einsatz des Hochdruckkältemittels R 410A geklärt ist.

Die Bertuleit & Bökenkröger Kälte-Klima-Unternehmensgruppe hat sich zu einem der erfolgreichsten Kälte-Klima-Unternehmen (originären Zuschnitts) Deutschland entwickelt – und das, wenn man einmal vom ursprünglichen väterlichen Stammhaus absieht, in nur etwas mehr als 17 Jahren. „Der Weg dahin war nicht leicht“, dies brauchen die kundigen Ingenieure und Kaufleute Reiner Bertuleit und Kurt Bökenkröger kaum noch näher zu erläutern, denn „es gab Höhen und Tiefen, aber die Arbeit hat sich gelohnt.“ Nun, eine bessere Selbsteinschätzung in der heutigen (nicht für alle gültigen) Rezessionszeit kann man wohl kaum treffen. Glückauf. P. W.